



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer  
Österreichische Präsidentschaftskanzlei  
Ballhausplatz, Hofburg  
1010 Wien

Linz, am 9.12.2014

**Urteil des OLG Wien gegen Peter Rosenauer vom 18.11.2014**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer,

am 18. November 2014 wurde Peter Rosenauer, Obmann der NGO "Resistance for Peace" unter 22Bs261/14i vom Dreiersenat des OLG Wien zu einer siebenmonatigen Haftstrafe ohne Bewährung verurteilt, die er spätestens am 2. Jänner 2015 anzutreten hat.

Dieses Urteil wurde im Wissen um eine verdrehte Beweislage, im Wissen um widersinnige Zeugenaussagen, im Wissen um nicht erfasste Entlastungsbeweise des Angeklagten und im Wissen um die Tatsache, dass der schuldig Gesprochene das eigentliche Opfer ist, gefällt. So zustande gekommene Wahrsprüche beschädigen das Ansehen der Justiz, konterkarieren das Vertrauen der Bevölkerung und gefährden die Demokratie.

Peter Rosenauer protestierte auf friedliche Weise gegen das unsägliche Tierleid durch Echtpelz-Handel sowie den politisch motivierten Missbrauch des §105 StGB, wurde von Verkäuferinnen ins Geschäftsinnere einer Kleider Bauer-Filiale gezerrt, von mehreren Mitarbeitern zu Boden gerissen und durch einen Kampfsportler schwer an der Halswirbelsäule verletzt.

In erster Instanz wurde Peter Rosenauer zu einer Bewährungsstrafe verurteilt, gegen die er selbstverständlich Berufung einlegte, da das Urteil durch völlig rechtsverachtende Beweiswürdigung und eine gelinde gesagt dubiose Verfahrensführung zustande kam. Dass das Berufungsverfahren noch voreingenommener und menschenverachtender geführt wurde zeigt auf, dass zumindest Teile der Justiz nicht bereit sind, Gesetze zu befolgen bzw. korrekt anzuwenden und auszulegen.

Wir bitten Sie, Ihrem Amt und Ihrem Auftrag gerecht zu werden und Ihr Mögliches beizutragen, dass dieses erschreckende, durchaus reaktionäre Urteil aufgehoben werden kann und dass Peter Rosenauer ein Verfahren zugestanden wird, wie es im Gesetz festgeschrieben steht.

Es dürfte Sie in diesem Zusammenhang interessieren, dass ein Mitarbeiter des Justizministers Rosenauer am Vortag des OLG-Urteils bereits ankündigte, dass er "morgen sehen werde, wie man mit linken Zecken umzugehen habe".

Hochachtungsvoll

Elvira Pöschko, Obfrau der NGO Antiatom Szene

